

HAUSMANN *aktuell*

Informationen für Architekten, Planer, Bauträger, Bauherren ...

Ausgabe 1/2019

Information über die Veränderung in der Abfallwirtschaft - Kapazitätsengpässe im Entsorgungsmarkt

Sehr geehrte Kunden, liebe Geschäftspartner und Freunde,

aus gegebenem Anlass haben wir uns entschieden, Sie in Zukunft mit unserem Newsletter in regelmäßigen Abständen über Veränderungen und neue Herausforderungen in der Abfallwirtschaft zu informieren. Es ist uns wichtig, dass Sie Einblick in die gegenwärtigen Marktentwicklungen haben, um verstehen zu können, wo es aktuelle und zukünftige Herausforderungen zu lösen gilt.

Bis vor ungefähr zwei Jahren war es üblich, dass wir mit unseren Abnehmern für Baustellen- und Gewerbeabfällen, Holzabfällen und mineralischen Fraktionen Jahreskontingente mit Liefermengen und Konditionen vereinbaren konnten. Leider hat sich die Situation verändert und die Planungssicherheit über ein Jahr ist in der Abfallwirtschaft nicht mehr gegeben.

Seit einigen Wochen hat sich die angespannte Situation auf den Entsorgungsmärkten teilweise dramatisch zugespitzt. Die Kapazitäten in den Verbrennungs- und Verwertungsanlagen sind ausgelastet. Es werden große Mengen Abfall aus dem Ausland über langfristige Verträge angenommen und Kunststoffabfälle mitverbrannt, die nicht mehr nach China exportiert werden können. Dieses Material verkleinert zusätzlich die Verbrennungskapazitäten.

Um die Entsorgungssicherheit aufrechtzuerhalten, sind Entsorgungsunternehmen gezwungen, weitere Entsorgungskontingente in der ganzen Bundesrepublik und in benachbarten europäischen Staaten zu suchen. Dies ist mit deutlich erhöhten Transport- und Umschlagkosten verbunden. Darüber hinaus werden kostenintensive Zwischenlagerplätze geschaffen. Die dafür notwendigen Freiflächen stehen zum Beispiel aus genehmigungsrechtlichen Gründen nicht immer in ausreichendem Maße zur Verfügung. Sollten Freiflächen vorhanden sein, müssen die Abfälle vor der Einlagerung gesondert behandelt werden.

Die Verwertungsanlagen reagieren auf die Verknappung der Kapazitäten mit reduzierten Abnahmemengen und mit zum Teil erheblichen Preissteigerungen. Dies führt auch zu einer Verschärfung der Qualitätskriterien für die Annahme der Abfälle und somit zu einem erhöhten Aufwand bei der Behandlung dieser in den Entsorgungsbetrieben.

Die nach wie vor gute Konjunkturlage trägt ganz wesentlich dazu bei, dass die zu entsorgenden Abfallmengen, trotz zahlreicher Vermeidungsstrategien, nicht signifikant abgenommen haben. Auch gesetzliche Maßnahmen, wie z. B. die Novelle der Gewerbeabfallverordnung, haben nicht zu einer Reduzierung der Abfallmengen beitragen können.

Wir haben uns auf die Entwicklung in der Abfallwirtschaft eingestellt und sichern Ihnen, wie Sie es von uns gewohnt sind, nach wie vor eine Entsorgungssicherheit zu. Wir gehen allerdings davon aus, dass sich die Preisgestaltungen, wie Sie es bereits aus dem Schrott- oder Papierbereich kennen, sehr volatil verhalten werden und Konditionsbindungen über 3 Monaten nicht immer realisierbar sind.

Ihr Team der Firma Hausmann GmbH